

Politischer Kurzbericht

Eine neue Regierung für die Übergangsperiode in der DR Kongo gebildet

von

Ingo Badorek

Leiter des Verbindungsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung für Kongo
Kinshasa, 10. Juli 2003

Präsident *Joseph Kabila* hat anlässlich der Feiern zum Unabhängigkeitstag am 30.06.2002 die Bildung der lange erwarteten Übergangsregierung verkündet, die sich aus Teilnehmern der bisherigen Regierung, der Rebellenbewegungen, der politischen Opposition und der Zivilregierung zusammensetzt. Die neue Regierung besteht aus 35 Ministern und 23 Vize-Ministern und hat zwei Jahre Zeit, freie und geheime Wahlen vorzubereiten.

Diese Bekanntmachung war der Höhepunkt des Festaktes zum 43. Unabhängigkeitstag des Landes im westkongolesischen Mbandaka in Anwesenheit des UN Sondergesandten *Moustapha Niasse* und des diplomatischen Corps. Diese Erklärung bedeutet formal das Ende der Verhandlungen um die Machtverteilung in der Übergangsregierung, auf die sich im Friedensvertrag von Pretoria vom 17.12.2002 alle am Krieg beteiligten Parteien geeinigt hatten.

Gemäß dem Vertrag von Pretoria bleibt *Joseph Kabila* Präsident und bekommt vier Vizepräsidenten zur Seite gestellt, die jeweils dem bisherigen Regierungslager, den Rebellenbewegungen RCD Goma und MLC sowie der politischen Opposition entstammen. Ebenfalls war in dem Vertrag die jetzt verwirklichte Aufteilung der Kabinettsposten gemäß den verschiedenen politischen Strömungen vorgesehen. (s. Kabinettsliste)

Das es so lange dauerte, das Abkommen von Pretoria in die Tat umzusetzen, hatte mehrere Gründe.

Zum einen konnte die politische Opposition sich nicht auf den von ihr zu besetzenden Posten des Vizepräsidenten einigen, dann gab es Streit um die Besetzung der ihr zugedachten Minis-

terposten. Diese Auseinandersetzung ist in gewisser Weise symptomatisch für die bisherige Transitionsphase im Kongo. Den beteiligten Personen und Parteien ging und geht es oftmals in erster Linie um lukrative Posten, Sachfragen und inhaltliche Positionen werden diesem Bedürfnis untergeordnet. Das Ergebnis der Zerstrittenheit der politischen Opposition ist die Abwesenheit der größten politischen Oppositionspartei UDPS unter *Etienne Tshisekedi* aus der Übergangsregierung.

Zum anderen konnten sich die Regierung und die Rebellenbewegungen RCD und MLC erst am 28.06. auf die Kommandoposten und Kontrollstrukturen in der Armee einigen. Danach wird die Regierung den Generalstab stellen, die Landstreitkräfte sollen unter Kontrolle des RCD kommen, die Marine soll vom MLC befehligt werden.

Die Bildung dieser Allparteienregierung wird indes den Krieg in der DR Kongo nicht automatisch beenden. Zu tief sitzt das Misstrauen zwischen den Milizen der Mayi-Mayi und dem RCD Goma im Ostkongo, zu frisch sind die Erinnerungen an die Kampfhandlungen vom letzten Monat, als der RCD mit Unterstützung Ruandas noch einmal eine Offensive im Süd und Nord Kivu startete. Den Konflikt zwischen den Volksgruppen der Hema und Lendu im Distrikt Ituri wird auch eine Allparteienregierung nicht sofort unter Kontrolle bringen können. Die von den Hema dominierte UPC unter *Thomas Lubanga* hat bereits ihre Ablehnung der Übergangsregierung zum Ausdruck gebracht, da sie sich nicht ausreichend vertreten sieht. Weiterhin ist unklar, wie die unterschiedlichen Armeen, die die jeweiligen Herrschaftsgebiete kontrollieren, aufgelöst und in die zukünftige gemeinsame Armee integriert werden sollen

Doch bei aller gebotenen Vorsicht hat der Friedensprozess im Kongo mit der Verkündigung dieser Übergangsregierung einen sehr wichtigen Schritt getan. Zum ersten Mal sind die am Konflikt beteiligten Parteien in eine gemeinsame Regierung eingebunden und anhand der Übergangsverfassung an einen festen Zeitplan für freie und geheime Wahlen gebunden. Das ist eine Entwicklung, die vor einem Jahr kaum einer für möglich gehalten hätte. Trotz aller Kritik an der Art und Weise wie die Übergangsregierung zustande gekommen ist, stellt sie vor dem Hintergrund der kongolesischen Realitäten eine gelungene Kompromisslösung dar.

Kabinett der Übergangsregierung in der DR Kongo

Die neue Regierung besteht derzeit aus 35 Ministern und 23 Vize-Ministern und sieht wie folgt aus:

N°	Ministerium	Vor- und Nachname	Flügel (Bewegung)
01.	Innen, Dezentralisierung und Sicherheit	Théophile Bemba Fundu, Prof.	Regierung/Kin
02.	Äußeres und internationale Zusammenarbeit	Antoine Ghonda	MLC (Mouvement pour la Libération du Congo)
03.	Regionale Kooperation	Mbusa Nyamwisi	RCD-ML
04.	Verteidigung	Jean-Pierre Ondekane (General)	RCD (Rassemblement Congolais pour la Deémocratie)
05.	Frauen und Familie	Faïda Mwabilwa	RCD
06.	Justiz	Kisimba Ngoy (Rechtsanwalt)	Pol. Opposition
07.	Presse und Information	Vital Kamehre	Regierung
08.	Staatsvermögen	Joseph Mudumbi (Rechtsanwalt)	RCD
09.	Planung	Alexis Thambwe Mwamba	MLC
10.	Finanzen	Mutombo kya Makasa	Regierung/Kin
11.	Städtebau	John Tibasima	RCD-ML
12.	Energie	Kalema Losona	Regierung/Kin
13.	Wirtschaft	Célestin Mwanabali	RCD
14.	Industrie	André-Philippe Futa	Regierung/Kin
15.	Bergbau	Eugène Diomi Ndongala	Pol. Opposition (DC)
16.	Außenhandel	Roger Lumbala	RCD-N
17.	Öffentliches Amt	Gustave Abezi	Zivilgesellschaft
18.	Erziehung	Elysée Monebwe	MLC
19.	Hochschulwesen	Emile Ngoy Kasongo, Prof.	RCD
20.	Landwirtschaft	Justin Kangundu	MLC
21.	Budget	François Mwamba	MLC
22.	Post und Telekommunikation	Gertrude Kitembo	RCD
23.	Forschung	Gérard Kamanda wa Kamanda	Pol. Opposition (FCN)
24.	Bau	José Endundo	MLC
25.	Verkehrswesen und Kommunikation	Joseph Olenghankoy	Pol. Opposition (FONUS)
26.	Boden	Venant Tshipasa	Pol. Opposition (DCF/COFEDEL)
27.	Gesundheit	Yagi Sitolo, Dr.	Regierung/Kin
28.	Arbeit und Rentenversicherung	Théophile Baruti	RCD
29.	Jugend und Sport	Omer Egbake	MLC
30.	Solidarität	Cathérine Nzuji wa Mbombo	Pol. Opposition (MPR)
31.	Menschenrechte	Marie-Madeleine Kalala (Rechtsanwältin)	Zivilgesellschaft
32.	Ländliche Entwicklung	Pardonné Kaliba Munganga	Mai-Mai

33.	Umwelt	Anselme Enerunga	Mai-Mai
34.	Tourismus	Roger Nimy	RCD-N
35.	Soziales	Ingele Ifolo	Pol. Opposition(RCC)

Vize-Minister

Nº	Ministerium	Vor- und Nachname	Flügel (Bewegung)
01.	Äußeres	Henri Mova Sakanyi	Regierung/Kin
02.	Internationale Zusammenarbeit	Trésor Kapuku	RCD
03.	Innen	Valentin Senga	MLC
04.	Verteidigung	Sylvain-Delmas Mbo	Zivilgesellschaft
05.	Verteidigung / Integration der Armee	Philémon Mukendi, Prof.	Regierung/Kin
06.	Sicherheit und öffentliche Ordnung	Tharcisse Habarugira	RCD
07.	Wirtschaft	Mohamed Bule	MLC
08.	Presse und Information	José Engwanda	RCD-N
09.	Budget	Freddy Sukusuku	RCD
10.	Staatsvermögen	Denis Kashoba	MLC
11.	Energie	Nicolas Badingaka	Pol. Opposition
12.	Finanz	Samuel Simenelo	MLC
13.	Planung	Raymond Tshibanda	Pol. Opposition(CODEP)
14.	Handel	Yves Mombando Yogo	Zivilgesellschaft
15.	Bau und Infrastruktur	Baudouin Banza Mukalay	RCD
16.	Verkehrswesen	Elias Kulungula	Mai-Mai
17.	Hochschulwesen	Jérôme Kamate Lukundu	RCD-ML
18.	Gesundheit	Aziz Kumbi	Pol. Opposition
19.	Justiz	Koloso Sumahili	RCD-ML
20.	Bergbau	Jean-Louis Nkulu	Regierung
21.	Soziales	Alphonse Mangbaka	RCD-N
22.	Arbeit und Rentenversicherung	Jeanne Kunda Milendwa (Frau)	Mai-Mai
23.	Landwirtschaft	Samuel Bakaludidia Tshiyoyo	Zivilgesellschaft